

Eine Wochenstube der Nordfledermaus *Eptesicus nilssoni*

JAN A. FISCHER, Meiningen

Nachdem von der im mitteleuropäischen Raum als selten geltenden Nordfledermaus, vgl. EISENTRAUT (1957), NATUSCHKE (1960) in den letzten Jahren weitere Beobachtungen bekannt wurden, vgl. FISCHER (1982) HENKEL (1980), KLAWITTER (1977), OHLENDORF (1980),¹⁾ gelangt man zunehmend zu der Erkenntnis, daß diese Art, auch in den Mittelgebirgen der beiden deutschen Staaten beheimatet ist.

SCHÖNFUSS (1971), der im wesentlichen seinerzeit die gleiche Ansicht vertrat, erstellte die erste Übersicht über die bisherigen Nachweise von *E. nilssoni* auf dem Territorium der Deutschen Demokratischen Republik. Für das Erzgebirge nennt weitere aktuelle Quartiere Herr G. ZAPF (Arbeitstagung der Fledermausbereinger vom 27.–29. 11. 1981 in Kelbra/Kyffhäuser) in der Umgebung von Marienberg, Bezirk Karl-Marx-Stadt.

Allen Quartieren ist gemeinsam, daß sie in den Mittelgebirgen ab 500 m NN angetroffen werden und sich vorwiegend in mit Schiefer verkleideten bzw. gedeckten Gebäuden, Wänden oder Schornsteinen befinden. In diesem Rahmen verdient ein Quartier Beachtung, welches im Westteil des Thüringer Schiefergebirges (Bez. Suhl/Krs. Neuhaus) ermittelt werden konnte. Entdeckt wurde das Quartier Mitte Juni 1982 von Herrn Gunther BORNKESSEL, Deesbach, dem wir für seine ständige Hilfe und Unterstützung herzlich danken möchten.

Er informierte mich am 22. 6. fernmdl., daß an zwei verschiedenen Gebäuden in Deesbach gegen 20.30 Uhr MEZ Fledermäuse fliegen. Ein daraufhin am 27. Juni 1982 mit den Mitarbeitern der Beringungsgemeinschaft Meiningen F. HENKEL und H. TRESS realisierter Abfangeinsatz mit Netz und Abfangkörben erbrachte als Ergebnis eine Wochenstube von *Plecotus auritus* und *Eptesicus nilssoni*.

Beide Quartiere lagen ca. 200 m voneinander entfernt. Mit dem Nachweis der Wochenstube von *E. nilssoni* in Deesbach, der Ort liegt bei etwa 700 m NN, ist bewiesen, daß die Nordfledermaus (von etwa 43 ♀♀ wurden 27 gefangen, deren Zitzen bei 19 Expl. eindeutig auf das Säugen von Jungtieren hinwies) auch im Bezirk Suhl in Höhenlagen über 500 m NN beheimatet ist, vgl. SCHÖNFUSS (1971), FISCHER (1982) . . .

¹⁾ Weitere Beiträge werden in *Nyctalus* (NF) 1, 1–3 rezensiert.

Literatur

EISENTRAUT, M. (1957):

Aus dem Leben der Fledermäuse und Flughunde Jena

FISCHER, J. A. (1982):

Zum Vorkommen der Fledermäuse im Bezirk Suhl/Teil 2 *Nyctalus* N. F. 1. 411–424.

FISCHER, J. A. (1982):

Nachweis der Nordfledermaus *Eptesicus nilssoni* (KEYSERLING u. BLASIUS, 1839) aus dem Thüringer Wald *ibid* 1. 475

HENKEL, F. (1980):

Ein neuer Nachweis der Nordfledermaus *Eptesicus nilssoni*, (KEYSERLING u. BLASIUS) in Thüringen *ibid* 1 S. 264

KLAWITTER, J. (1977):

Fund einer Nordfledermaus (*Eptesicus nilssoni*) im Frankenwald

Myotis 15, 118

NATUSCHKE, G. (1960):

Heimische Fledermäuse – D. Neue Brehmbücherei Bd. 269 Wittenberg-Lutherstadt

OHLENDORF, B. (1980):

Zur Verbreitung der Nordfledermaus, *Eptesicus nilssoni* (KEYSERLING u. BLASIUS 1839) im Harz nebst Bemerkungen über Schutz, Überwinterungsverhalten und Vergleiche zu anderen Fledermausarten

Nyctalus 1/253–262

SCHÖNFUSS, G. (1971):

Die bisherigen Nachweise von *Eptesicus nilssoni* (KEYSERLING u. BLASIUS 1839), auf dem Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik

Milu 3, 200–203

Anschrift des Verfassers:

Jan. A. Fischer

6100 Meiningen

Straße der DSF 1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt \(in Folge VERNATE\)](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer Jan A.

Artikel/Article: [Eine Wochenstube der Nordfledermaus 75-76](#)